

 <p>Weserrenaissance-Museum Schloß Brake [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Bacchanal</p> <p>Museum: Weserrenaissance-Museum Schloß Brake Schloßstraße 18 32657 Lemgo 05261-94500 info@museum-schloss-brake.de</p> <p>Sammlung: Graphik</p> <p>Inventarnummer: S 1 / 99</p>
---	--

Beschreibung

Der Augsburger Stecher Daniel Hopfer (um 1470 - 1536) wiederholt hier eine Komposition von Andrea Mantegna (um 1431 - 1506), die zu den bedeutenden Werken des frühen italienischen Kupferstiches zählt.

Bacchus, Gott des Weines, wird umringt von seiner Gefolgschaft. Der Gott wird von Bacchanten mit Weinlaub gekrönt und hält als Zeichen seiner Fruchtbarkeit ein Füllhorn. Am Weinfass schlafen neben dem trunkenen Silen Kinder. Sie bringen zum Ausdruck, dass der Weingenuss den Menschen seines erwachsenen Verstandes beraubt. Zwei Bacchanten veranschaulichen das Trinken aus unterschiedlichen Gefäßen, der Schale und dem Horn.

Bei dem Blatt handelt es sich um eine Eisenradierung. Hopfer gilt als Erfinder dieser Technik. Bei der Eisenradierung wird die Zeichnung in eine auf die eiserne Druckplatte aufgeschmolzene Wachsicht gestochen. Anschließend werden die Linien mit Säure in die Platte geätzt. Hopfer wandte diese Technik zuerst bei der ornamentalen Dekoration von eisernen Harnischen an. Dabei erkannte er, daß man damit ähnlich wie mit dem zu seiner Zeit bereits bekannten Kupferstich auch drucken konnte.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Eisenradierung
Maße: 21,3 x 28,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung
von
wer Andrea Mantegna (1431-1506)
wo

Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Daniel Hopfer (1470-1536)
	wo	Augsburg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Bacchus
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Silenos
	wo	

Schlagworte

- Bacchanalie
- Bakchant
- Eisenradierung
- Fruchtbarkeit
- Füllhorn
- Füllhorn
- Gott des Weines
- Schale (Gefäß)
- Schlafen
- Trinken
- Trinkhorn
- Trunkenheit
- Weinfass
- Weinrebenblätter

Literatur

- Christof Metzger (2009): Daniel Hopfer. Ein Augsburger Meister der Renaissance, Berlin 2009.
- F. W. H. Hollstein (1949): Dutch and Flemish etchings, engravings and woodcuts c. 1450-1700, Amsterdam, 1949, XV, Nr. 57 II.